Wort zum Wochenende 7.8.2021

Urlaub – die Seele baumeln lassen

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor wenigen Tagen bin ich von einem Einsatz als Urlauber- und Kurseelsorger vom Tegernsee zurückgekehrt. Wenn ich darauf angesprochen werde, meinen die meisten Menschen ich hätte dort meinen Urlaub verbracht. Es bedarf einiger Aufklärungsarbeit um zu verdeutlichen, dass ich im Auftrag der Evang.-Luth. Kirche in Bayern Dienst tue.

Jedes Jahr hält die bayerische Landeskirche rund 80 Einsatzstellen für Urlauber- und Kurseelsorge bereithält. Die Kirche in der Urlaubswelt erfüllt einen wichtigen Auftrag. Gottesdienste in den Kirchen der Urlaubsgemeinden, aber auch auf Bergen und Seen, meditative Angebote, Vorträge und seelsorgerliche Gespräche sollen Menschen in der Urlaubssituation helfen, die Seele baumeln zu lassen und hilfreiche Angebote zur Sinnfindung und Lebensbewältigung zu entdecken. Gerade die derzeitige Coronasituation stellt dabei vor besondere Herausforderungen. Die Erfahrung zeigt, dass Menschen gerade dann, wenn sie der Treitmühle des Alltags entronnen sind, eher bereit sind über den Sinn und das Ziel ihres Lebens nachzudenken. Die kirchlichen Angebote am Urlaubsort werden gerne angenommen. Ich denke an viele gute Begegnungen mit den verschiedensten Menschen zurück. Ein Berggottesdienst oder eine Abendandacht am See eröffnet noch ganz andere Zugänge zur Botschaft des Evangeliums als die gewohnten Gottesdienste in der Heimatkirche. Die Gottesdienstgemeinde bildet sich spontan. Oft kommen Wanderer zufällig vorbei und reihen sich ein. Es sind besondere Erlebnisse in Gottes freier Natur. Schön, wenn auch internationale Gäste mitfeiern. Gerne gebe ich den Gästen einen kleinen Gruß in Form eines Segenswortes oder mit einem Bibelwort auf einer schönen Karte mit. Diesmal war es eine Karte mit dem Titel „Unterwegs“. Dabei stand neben einem irischen Segen folgender Text: „Verreisen, unterwegs sein, losgehen: Jeder Aufbruch hat auch immer etwas Besonderes. Eine Reise in bekanntes Terrain oder ins Ungewisse, die Chance auf Vertrautes oder neue Begegnungen und Erfahrungen. Auf allen Wegen ist es gut zu wissen, dass man nicht allein unterwegs ist. Gott verspricht denen, die ihm vertrauen seinen Frieden und begleitet sie mit seinem Segen.“

Ich vertraue darauf, dass diese Botschaft ein Denkanstoß ist. Nachdem ich diesen Dienst schon einige Jahre tue, merke ich, wie wichtig und sinnvoll er ist. Jedes Mal kehre ich bereichert und erfüllt zurück. Wenn Sie in diesen Wochen in den wohlverdienten Urlaub aufbrechen, wünsche

ich Ihnen, dass Sie ihre Seele baumeln lassen. Ich wünsche Ihnen Zeit zum Nachdenken, zur Entspannung und zur Begegnung mit dem lebendigen Gott. Vielleicht hilft Ihnen dabei auch ein Angebot der Urlauber- und Kurseelsorge vor Ort.

Ihr Michael Wehrwein, Dekan i.R., Lohr a.Main